

CARE INVEST

► PFLEGE ► WIRTSCHAFT ► STRATEGIE



Event-Lobby im Hotel Estrel.

EXPO Living & Care

„Mit einer Stimme sprechen, um besser gehört zu werden“

2026 findet die EXPO Living & Care am 23. und 24. Juni statt – natürlich wieder im Hotel Estrel in Berlin.

**Sanierung im Bestand
Verdeckte Risiken
richtig erkennen**

Seite 6

**Innovatives Projekt
Caritas mit Hilfe
zur Selbsthilfe**

Seite 10

**Räume mit Konzept
Gute Planung für
mehr Qualität**

Seite 10



Rund 400 Entscheiderinnen und Entscheider sowie 31 Aussteller der Pflegewirtschaft trafen sich Ende Juni auf der EXPO Living & Care in Berlin. Die zweitägige Konferenz, die von Altenheim, CARE INVEST und Vincentz Network veranstaltet wird, bot ein umfassendes Programm zu den dringendsten Fragen der Altenhilfe. Vielfach wurden in den Vorträgen nicht nur detaillierte Erwartungen an die neue Bundesregierung adressiert. Auch der Appell an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass die heterogene Pflege-

wirtschaft endlich lernen müsse, mit einer Stimme zu sprechen, zog sich wie ein roter Faden durch das Programm.

Die Veranstaltung, die von vielen Teilnehmenden auch in dieses Jahr wieder schmunzelnd als „das Klassentreffen der Branche“ bezeichnet wurde, stand unter dem Motto „Zwischen Reformen, Innovationen und Investitionen: die Pflegebranche auf dem Weg in die Zukunft“.

Nach der Begrüßung durch die Chefredakteure von Altenheim, Steve Schrader, →

→ und CARE INVEST, Matthias Ehbrecht, setzte die Bestseller-Autorin und Innovationsberaterin Paula Brandt zum Auftakt gleich einen betont optimistischen Akzent. Der Titel ihrer Keynote: „Die Zukunft ist besser als gedacht“. Die ehemalige Microsoft-Managerin plädierte für einen Paradigmenwechsel in der Pflegebranche und eine Neudefinition des Begriffs „Return on Investment“ für die dort tätigen Unternehmen: „Performance mit Menschlichkeit“ sei der Schlüssel zum Erfolg, so Brandt. Dabei betonte sie aber auch ausdrücklich, dass die Pflege sich im operativen Geschäft natürlich trotzdem betriebswirtschaftlicher Instrumente bedienen müsse.

Brandt schloss ihren Vortrag mit einem vorsichtig optimistischen Ausblick: „Etwas ist im Aufbruch.“ Sie ermutigte die Zuhörer deshalb vor allem, sich auf Veränderungen einzulassen und gemeinsam Lösungen zu finden, auch wenn der Weg dahin nicht immer einfach sei.

Politik trifft auf Praxis in der Podiumsdiskussion

In der anschließenden Diskussionsrunde stellte sich die neue Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, Katrin Staffler (CSU), erstmals der Öffentlichkeit. „Die Pflegebevollmächtigte hat die Aufgabe, den Pflegebedürftigen und ihren Familien eine Stimme in der Politik zu geben“, betonte Staffler in ihrem Statement. Als gelernte Biochemikerin bringe sie zwar zunächst nur eigene Erfahrungen aus dem engsten Familienkreis zum Thema Pflegebedürftigkeit mit in ihre

neue Aufgabe ein. Sie sieht ihren unverstellten Blick dabei aber durchaus als Vorteil.

Martin Schölkopf vom Bundesgesundheitsministerium musste sich in der Runde kritischen Fragen zur Finanzierung der Dienstleistung Pflege gefallen lassen. Kurz zuvor hatte die Regierung mitgeteilt, dass die Politik zunächst nur 500 Millionen Euro als Darlehen zur Unterstützung der Pflege-

sich in der Kategorie „Betreiber“ gegen die Caritas Trägergesellschaft St. Elisabeth und die Euro Plus Senioren-Betreuung durch. Die Jury hatte die Nominierung von Alloheim unter anderem mit der Übernahme der Katharinenhof Gruppe begründet. Dabei habe das Unternehmen „Mut und Verantwortungsbewusstsein bewiesen“. In der Kategorie „Investor des Jahres“ ging die Auszeichnung an die Aachener Grundvermögen Kapitalverwaltungsgesellschaft. Das Unternehmen konnte sich gegen Patrizia und Carestone durchsetzen. Die Nominierung hatte sich die Aachener nach Einschätzung der Jury verdient, indem sie auch „in einer für Investment schwierigen Zeit weiter in Seniorenwohnen und Pflegeheime investiert“ habe.

Alloheim und Aachener siegen bei Awards

Auf der EXPO haben CARE INVEST und das Beratungsunternehmen Terranus die Auszeichnungen „Betreiber des Jahres“ und „Investor des Jahres“ vergeben. Die Sieger wurden in einer Live-Abstimmung ermittelt. Alloheim setzte



Lachende Gesichter bei der Übergabe der Preise für den Betreiber und den Investor des Jahres 2025.



Auftakt in Berlin mit runderneuertem Bühnenbild: das Moderatoren-Duo Matthias Ehbrecht (li.) und Steve Schrader.



Engagierter Auftritt: Paula Brandt sorgte mit ihrer Keynote für einen optimistischen Blick nach vorn.

Kassen alarmierende Zahlen: Waren es 1995 noch 34 Beitragszahler pro Pflegebedürftigem, die einzahlten, sind es heute nur noch elf. Sie betonte daher, dass eine Vollversicherung in der Pflege, wie sie von verschiedenen Seiten immer wieder ins Spiel gebracht werde, angesichts dieser Entwicklung unre-

Die schleppende Finanzierung bedroht das Leistungsspektrum von Trägern und Betreibern.

alistisch sei. Bernhard Schneider, Hauptgeschäftsführer der Evangelischen Heimstiftung, kritisierte, dass das rechtliche Streiten um Vergütungen zu langwierig sei. Er forderte verbindlichere Regelungen gegenüber den Kostenträgern und schlug daher eine Art automatische Vergütung bei Zeitverzug vor.

Thomas Knieling, VDAB-Bundesgeschäftsführer, zeigte sich im Rahmen der Podiumsdiskussion skeptisch, ob die Eckpunkte der noch von der Vorgänger-Regierung geplanten Pflegekompetenz- und Pflege-

assistenzgesetze ausreichen werden, um die Probleme der Regulatorik oder der säumigen Kostenträger zu lösen. Er sehe vielmehr die Bandbreite des Angebots vieler Pflegeunternehmen in Gefahr: „Nicht jede Einrichtung wird in Zukunft noch jede Leistung anbieten können“, warnte er. Die Versorgungsfrage sei deshalb aus seiner Sicht noch drängender als die der Finanzierung. Er forderte, die Praxis endlich in die Reformprozesse einzubeziehen: „Es braucht realistische Lösungen, keine weiteren Luftschlösser.“

Kaspar Pfister, Gründer der Benevit-Gruppe, wies in dem Zusammenhang noch einmal auf die langwierige Umsetzung innovativer Konzepte hin. Als Beispiel nannte er sein „stambulantes Modell“, das seit 2016 als Pilotprojekt läuft, aber immer noch nicht flächendeckend eingeführt wurde. „Wir müssen endlich aufhören zu diskutieren und zu prüfen und zu reden, sondern wir müssen endlich machen“, forderte er.

Enger Schulterschluss zwischen Eigentümern und Pächtern

Am Nachmittag des ersten Tages diskutierten im Investoren-Forum auf der **CARE INVEST**-Bühne Vertreter von Kapitalgebern und Betreibern, wie die Pflegewirtschaft nach den schwierigen Jahren zu alter Stärke zurückfinden könnte. Carsten Brinkmann, Aufsichtsratsvorsitzender des Beratungsunternehmens Terranus und seit Oktober vergangenen Jahres Vorsitzender im Ausschuss Gesundheitsimmobilien beim Zentralen Immobilien Ausschuss ZIA, plä-

dierte für eine enge Zusammenarbeit von Wohnungswirtschaft und Pflegewirtschaft. „Wir müssen mit einer gemeinsamen Stimme sprechen, dann ist die Chance, bei der Politik Gehör zu finden, einfach größer“, so Brinkmann.

Nicolai Schmidt, Head of Transaction Healthcare bei Swiss Life, wies darauf hin, dass auch die Zusammenarbeit von Betreibern und Investoren noch weiter verbessert werden könne: „Wir setzen auf einen intensiven Austausch mit unseren Partnern, um gemeinsam Lösungen für Herausforderungen zu finden.“

Auszeichnungen für herausragende Leistungen

Zu den Höhepunkten des ersten Tages gehört auf der EXPO Living & Care traditionell die feierliche Verleihung der Auszeichnungen für den Investor und den Betreiber des Jahres. Drei nominierte in jeder Kategorie präsentierten sich in einem Videobeitrag dem Publikum. Die Sieger wurden in einer Live-Abstimmung durch die über 200 anwesenden Gäste im Saal gekürt. (siehe Info-Kasten links).

Den Schlusspunkt setzte dann die Expo Night, die dieses Jahr bei gutem Wetter wieder im Sommergarten „Waterfront“ direkt vor dem Hotel Estrel am Ufer des Kanals stattfand. Mit kühlen Getränken, leckeren Snacks und Speisen vom Buffet konnten die Gäste den Abend genießen und den Kongressbesuch mit guten Gesprächen ausklingen lassen.



Stimme der Pflege in der Politik: Katrin Staffler (Mitte) ist die neue Pflegebeauftragte der Bundesregierung.



Volles Haus: Mit rund 400 Teilnehmenden war die EXPO auch in diesem Jahr zentraler Treffpunkt der Pflegewirtschaft.

→ Für einen energiegeladenen Auftakt des zweiten Tages sorgte am nächsten Morgen der Comedian und Musiker Michael Krebs. Er wusste nicht nur durch seine mit viel Wortwitz vorgetragenen Erlebnisse als Pianist in einer Senioreneinrichtung zu unterhalten. Auch seine emotionalen Songs sorgten beim Publikum gleich zum Einstieg für gute Stimmung.

Damit hatte der Entertainer perfekt die Bühne bereitet für einen weiteren Höhepunkt der Veranstaltung: Rolf Specht, Geschäftsführender Gesellschafter der Specht Gruppe, wurde in Berlin mit dem **CARE INVEST Leadership Award 2025** ausgezeichnet (Info-Kasten rechts). Der Preis wurde in diesem Jahr erst zum zweiten Mal vergeben. Zuletzt hatte ihn die Lindera-Gründerin Diana Heinrichs bekommen.

Investment durch Teileigentum: Chance oder Risiko?

Engagiert diskutiert wurde dann wieder in der Runde „Teileigentum bei Seniorenimmobilien: Chance oder Risiko?“. Auf dem Podium der **CARE INVEST**-Bühne sprachen je ein Vertreter von Betreibern, Vertriebsorganisationen, Projektentwicklern sowie ein Rechtsanwalt über Vor- und Nachteile dieser Eigentumsform. Edwin Thiemann, Geschäftsführer des Vertriebsunternehmens Pecuria, wies darauf hin, dass über Einzelvermarktung nicht nur zusätzliches Kapital in den Markt komme. Damit könnten auch private Investoren einen Beitrag zur Abmilderung des Pflegenotstands

Leadership Award für Rolf Specht

Der Bremer Unternehmer Rolf Specht wurde in Berlin mit dem **CARE INVEST Leadership Award** ausgezeichnet. Der Preis soll sein über 35 Jahre währendes Engagement für den Bereich Senioren Wohnen würdigen. Immer wieder hat er den Markt mit neuen Ideen für Betreutes Wohnen, Wohnparks

und natürlich klassische Pflegeheime überrascht. Als während der Corona Pandemie der Betreiber für eine Reihe von Projekten ausfiel, ist die Gruppe mit den Specht Residenzen selbst eingesprungen. Für seinen Weitblick und seine unternehmerisches Engagement wurde er jetzt ausgezeichnet. Die Laudatio für den Preisträger sprach der langjährige Wegbegleiter Georg Freiherr von und zu Franckenstein, Rechtsanwalt und Partner der FPS Rechtsanwalts-gesellschaft. Neben dem unternehmerischen Weitblick würdigte Franckenstein den Humor von Rolf Specht, der ihn in vielen Verhandlungen beeindruckt habe. Die Zuhörer und Zuhörerinnen im Saal gratulierten mit herzlichem und lang anhaltendem Applaus..



Rolf Specht (Mitte) bei der Preisübergabe Ende Juni in Berlin.

leisten. Thiemann: „Insgesamt können wir in Summe derzeit rund 14.200 Plätze in 160 Einrichtungen offerieren.“

Jan C. Schreiter, Geschäftsführer der Betreiber-gesellschaft Carpe Diem, hat mit seinem Unternehmen selbst Erfahrungen im Bereich Teileigentum gesammelt. Seine Einschätzung: „Für den Betreiber kann es sehr aufwendig sein, sich mit einer Eigen-

tümergeinschaft einigen zu müssen.“ Das gelte zum Beispiel bei der Weiterentwicklung eines Hauses oder die Kostenübernahme bei Beseitigung von Mängeln nach Bau oder Umbau.

Die aktuelle wirtschaftliche Situation von Trägern und Betreibern stand im Mittelpunkt des Vortrags von Oliver Rong von der Unternehmensberatung Roland Ber-



Munteres Podium (v.li.): Michael Schlenke, Nikolai Schmidt, Bernd Rothe, Carsten Brinkmann, Thomas Flotow, Sven Nölting.



EXPO Night an der Waterfront: Die Abendveranstaltung fand am Kanal direkt vor dem Hotel Estrel statt.

ger. Der Pflegemarkt-Experte stellte seinen Zuhörerinnen und Zuhörern die Ergebnisse des „Care Monitor 2025“ vor, einer Studie, die zusammen mit CARE INVEST in den vergangenen Monaten erhoben wurde.

Beitragszahler pro Pflegebedürftigem in der Pflegeversicherung in den Jahre 1995 und 2025.

34
11

An der Befragung hatten sich mehr als 200 Branchenvertreter beteiligt.

„Die wirtschaftliche Lage der Pflegeeinrichtungen bleibt anspruchsvoll“, sagte Rong. Trotz einer positiven Umsatzentwicklung bei 54 Prozent der befragten Unternehmen erwarteten nur 35 Prozent von ihnen einen Ergebnisüberschuss: „Das ist eine rückläufige Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr“.

Digitale Helfer können in der Pflege wertvolle Zeit sparen

Weitere Schwerpunkte der Befragung drehten sich um die Fokus-Themen Personal,

die Erwartungen an die Politik sowie den Bereich Digitalisierung und Robotik. „Die Potenziale der Robotik können aktuell oft aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht realisiert werden“, warnte Rong.

Welche Chancen der Einsatz digitaler Helfer in der Pflege tatsächlich bietet, zeigte zum Abschluss der Veranstaltung Fabio Schmidberger, CEO von Voize. Das Unternehmen hat seine Software zur Erfassung von Pflegedokumentation derzeit an rund 1.000 Standorten im Einsatz. „Unsere Ana-

lysen zeigen, dass jede Pflegekraft mit dem Einsatz von Voize im Schnitt 39 Minuten Zeit pro Schicht spart. Zeit, die sie für ihre Arbeit am Menschen besser einsetzen kann“, so Schmidberger. Das Beispiel — wie viele andere auf der EXPO in diesem Jahr — zeigt, dass die Pflege zwar vor großen Aufgaben steht, es aber auch viele Ansätze und Ideen gibt, diese erfolgreich zu bewältigen.

Im kommenden Jahr findet die EXPO Living & Care in Berlin am 23. und 24. Juni statt. (CI)

Kommentar

Mehr Gemeinsamkeit wagen



Matthias Ehbrecht,
CARE INVEST
Chefredakteur

Meiner persönlichen, nicht repräsentativen Blitz-Umfrage zufolge, sind die meisten Gäste der EXPO mit vielen neuen Ideen und vor allem einem guten Gefühl im Gepäck nach Hause gefahren. So soll es sein! Der Austausch mit Menschen, die erfolgreich an ähnlichen Herausforderungen arbeiten wie man selbst, macht Mut und schafft ein starkes Miteinander. Wenn es Betreibern, Investoren und Projektentwicklern jetzt noch gelingt, auch im Tagesgeschäft mehr Gemeinsamkeit zu wagen, wird die Branche künftig auch von der Politik besser gehört werden. ┘



Kunst für Herz und Hirn: Michael Krebs sorgte mit energiegeladenen Songs und humorvollen Texten für den Start in Tag.



Entspannter Rückzugsort: Mitglieder des CARE INVEST Circle und ihre Gäste trafen sich in der CARE INVEST Lounge.

Fotos: Andre Groth / CARE INVEST (1)